Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 761
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Adrian Grasse und Stephan Standfuß (CDU)

vom 11. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2020)

zum Thema:

Aktuelle Situation am S-Bahnhof Zehlendorf und Verkehrsplanung in Zehlendorf-Mitte

und **Antwort** vom 26. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Adrian Gasse (CDU) und
Herrn Abgeordneten Stephan Standfuß (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23761
vom 11. Juni 2020
über Aktuelle Situation am S-Bahnhof Zehlendorf und Verkehrsplanung in Zehlendorf-Mitte

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Sind dem Senat die Planungen der S-Bahn und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf zum 2. Zugang zum S-Bahnhof Zehlendorf bekannt?

Frage 2:

Ist es zutreffend, dass der bereits bei der S-Bahn bestellte Zugang nunmehr wieder abbestellt wurde? Was sind die Gründe hierfür?

Frage 3:

Wann ist mit einer endgültigen Entscheidung und Bestellung des 2. Zugangs zum S-Bahnhof Zehlendorf am Postplatz zu rechnen? (Bitte den weiteren Zeitplan bis Beginn der Bauarbeiten erläutern.)

Antwort zu 1 bis 3:

Der Senat hat bei der Deutschen Bahn AG (DB AG) am S-Bahnhof Zehlendorf einen weiteren Zugang zum Bahnsteig am Teltower Damm sowie einen zusätzlichen Bahnhofszugang in Höhe des Postplatzes mit Ausgängen zur Anhaltiner und Machnower Straße bestellt. Der Bezirk ist über die beiden Vorhaben informiert.
Der Zugang am Postplatz unterlag zuletzt einem Planungsstopp, da hierzu u.a. mit dem Bezirk Abstimmungen zur konkreten Gestaltung und den zu berücksichtigenden Anforderungen stattfanden. Nach Klärung der offenen Punkte kann die Planung für den Bahnhofszugang nun weiter vorangetrieben werden. Ein konkreter Zeitplan kann derzeit

aufgrund des frühen Planungsstadiums und des bis vor kurzem andauernden Planungsstopps noch nicht benannt werden.

Frage 4:

Wie gedenkt der Senat, wenn es zur Sanierung der S-Bahn-Brücke am Teltower Damm kommt, den Durchgangsverkehr von und nach Teltow in dieser Bauzeit zu organisieren?

Antwort zu 4:

Zu dem angefragten Bauvorhaben gab es bisher noch keine Vorabstimmung, konkrete Anträge von Baufirmen dazu liegen noch nicht vor.

Frage 5:

Gibt es Pläne des Senats, den Schwerlastverkehr durch Zehlendorf-Mitte über die Knesebeckbrücke zu minimieren? Wenn ja, welche? Wie ist die konkrete zeitliche Planung?

Antwort zu 5:

Der Senat verfolgt keine Pläne, den Schwerlastverkehr durch Zehlendorf-Mitte über die Knesebeckbrücke zu minimieren.

Frage 6:

Welche Planungen hat der Senat für die Knesebeckbrücke, wenn es zu einer geplanten Sanierung kommt? Wie sieht dann die geplante Verkehrsführung aus?

Antwort zu 6:

Die Knesebeckbrücke befindet sich in der Unterhaltungslast der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Dem Senat sind keine Pläne des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Berlin als zuständigem Baulastträger der Brücke zur Sanierung bekannt.

Frage 7:

Gibt es auf Seiten des Senats (langfristige) Planungen bzw. Überlegungen für weitere Querungsbrücken über den Teltowkanal?

Antwort zu 7:

Der Senat verfolgt derzeit keine Planungen für eine zusätzliche Querung des Teltowkanals.

Frage 8:

Wie kann und wird der Senat das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf bei der Auslobung des geplanten städtebaulichen Wettbewerbs zum Neubau des Rathauses Zehlendorf unterstützen?

Antwort zu 8:

Der Senat kann für das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf die Koordination und Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs oder eines vergleichbaren angemessenen Planungsverfahrens in Abstimmung mit dem Bezirksamt übernehmen.

Berlin, den 26.06.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz